

## **Gemeinsame Pressemitteilung**

### **Neues Präventionsprojekt für Langzeitarbeitslose**

**Waren, 28.11.2014, 10.00 Uhr.**

Heute findet im Jobcenter in Waren die Auftaktveranstaltung für das Modellprojekt "Verknüpfung von Maßnahmen der Arbeits- und Gesundheitsförderung im Bereich des Jobcenters Mecklenburger Seenplatte-Nord." statt. Die Krankenkassen in Mecklenburg-Vorpommern, sowie das Jobcenter in Waren bieten für Langzeitarbeitslose spezifische Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitsverhaltens an. Ab September 2014 werden dafür in Demmin, Waren, Moltzow und Borrentin besondere Gesundheitstage und Präventionskurse angeboten, die einen Beitrag zur individuellen Gesundheit sowie zur Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Kunden leisten können. Ziel ist es, bei Arbeitslosigkeit frühzeitig mit den Mitteln der Prävention zu intervenieren, um die Arbeitsfähigkeit zu erhalten oder wieder herzustellen.

Im Rahmen des Programmes wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters in Fragen der Gesundheitsförderung zusätzlich geschult und beraten ihre langzeitarbeitslosen Kunden zu gesundheitsfördernden Maßnahmen. In der zweiten Projektstufe können die langzeitarbeitslosen Kunden in einem von einer Ärztin und einem Psychologen geleiteten zweitägigen Workshop „fit for life“ teilnehmen. Im Anschluss daran werden die interessierten Bewerber eingeladen, an Informationsveranstaltungen der GKV teilzunehmen. Hierbei findet eine Erhebung des aktuellen Gesundheitszustandes, sowie eine 15-Minütige individuelle Gesundheitsberatung statt. Ziel der Informationsveranstaltungen ist es, die Kunden auf die Möglichkeiten der Prävention der GKV sowie auf die speziellen Angebote der GKV "job fit" und "AktivA" aufmerksam zu machen, sie zu motivieren, daran teilzunehmen und die Maßnahmen insgesamt bis zum Abschluss durchzuführen und anschließend fortzuführen. Zugleich werden bei diesen Informationsveranstaltungen die Angebote der vor Ort-Partner präsentiert und zur Nutzung empfohlen. Teilnehmende Krankenkassen sind die Landesverbände der Krankenkassen AOK Nordost - Die Gesundheitskasse, der BKK-Landesverband NORD WEST, die IKK Nord, die Knappschaft, die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse sowie der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) und die Ersatzkassen BARMER GEK, Techniker Krankenkasse (TK), DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse - KKH, HEK - Hanseatische Krankenkasse und die Handelskrankenkasse (hkk).

Parallel werden Maßnahmen von lokalen Präventionspartnern in die Angebote des Modellprojektes integriert. Dazu gehören Angebote der Volkshochschulen, Sportverbände sowie der Kommunen vor Ort. Zur Sicherung des Erfolges präventiver Angebote für die

Kunden ist es unverzichtbar, die sozialräumliche Einbindung und die Motivation und Nachhaltigkeit der Kunden und Angebote zu gewährleisten.

Insgesamt sollen in dem Modellprojekt ca. 1.000 Langzeitarbeitslose beraten werden, von denen dann am Ende des Projektes mindestens 100 an einer von den Krankenkassen geförderten Maßnahme der Gesundheitsprävention teilgenommen haben sollen. Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig.

Federführend für das Modellprojekt:

Rolando Schadowski,

Techniker Krankenkasse, Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern

Referent für Gesundheitswesen

Mail: [Dr.Rolando.Schadowski@tk.de](mailto:Dr.Rolando.Schadowski@tk.de)

Tel.: 0385 / 76 09-565

Andreas Wegner

Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte-Nord

Geschäftsführer

Mail : [andreas.wegner@jobcenter-ge.de](mailto:andreas.wegner@jobcenter-ge.de)

Tel. : 03991 / 186-500